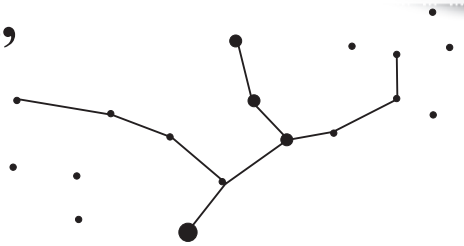
Spiele

Checkbox

- Inhalt: Nachtgeländespiel zum Thema "Sterne", "Sternbilder"
- Autor: Daniel Kleine, Düsseldorf; Jahrgang 1971; d_kleine@gmx.de
- Zeit: ca. 30 bis 45 Minuten
- Material: Leuchtsterne; A4-Pappen; Pinnnadeln o. Ä.; Kopien der Vorlagen; evtl. Taschenlampen

Nachtgeländespiel „Sterne über Babylon"

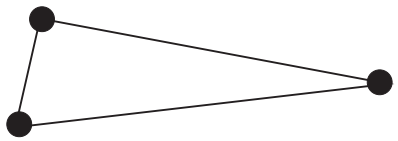


1. Geschichte
Die alten Babylonier waren Experten in der Sternenkunde. Sie beobachteten den nächtlichen Sternenhimmel und versuchten den Verlauf der Gestirne zu verstehen. Sie waren stets auf der Suche nach neuen Sternen und ordneten einzelne Sterne zu Sternbildern.
In diesem Nachtgeländespiel sollen die „Sterne über Babylon" erforscht und benannt werden.

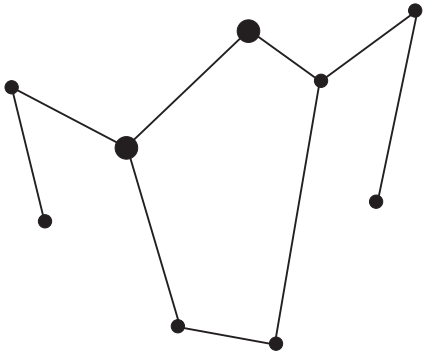
2. Vorbereitung
In dem Spielgelände werden dreizehn Sternbilder verteilt. Jedes Sternbild wird mit seinem Namen in DIN-A4-Größe auf einen Karton aufgeklebt und mit einer Pinnwandnadel an einem Baum im Spielgelände befestigt (s. Vorlage 3-4/2005). Die einzelnen Sterne eines Sternbildes können mit fluoreszierenden Punkten überklebt werden, so dass die Sterne leuchten, wenn sie mit einer Taschenlampe angestrahlt werden.

3. Spielablauf
Die Jungscharler werden in Gruppen zu jeweils vier bis fünf Personen eingeteilt. Sie erhalten pro Gruppe einen Stift und eine Sternenkarte (s. Vorlage 4-4/2005), auf der dreizehn Sternbilder zu sehen sind. Die Sternenkarte enthält die Konfiguration der Sterne, jedoch nicht die Namen der Sternbilder.
Aufgabe der Jungscharler ist es, die Sternbilder „am nächtlichen Himmel" zu beobachten, um ihnen Namen geben zu können. Dazu suchen sie (mit Taschenlampen) den „Nachthimmel" im Spielgelände nach Sternen ab. Sobald sie ein Sternbild entdeckt haben, suchen sie auf ihrer Sternkarte nach dem zugehörigen Duplikat und tragen den Namen in die Sternkarte ein.
Gelegentlich werden auch Kometen am Nachthimmel beobachtet. Dazu versteckt sich ein Mitarbeiter innerhalb des Spielgeländes und sendet einige Lichtsignale mit einer Taschenlampe aus. Wenn eine Gruppe einen solchen Kometen sichtet, versucht sie, ihn näher zu erforschen. Die Gruppe, die zuerst das Versteck des Mitarbeiters entdeckt hat, bekommt einen Stern aus Pappe, auf dem der Name eines Kometen geschrieben steht (Halley, Kirch, Heinzius, Encke, Biela, Großer März, Komet West, Schumaker Lavy, Hyakutake, Hale-Bopp ...). Der Mitarbeiter sucht sich nun ein anderes Versteck und sendet erneut einige Lichtsignale.

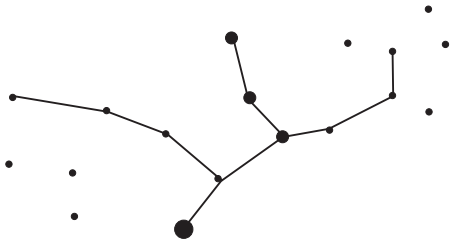
4. Ende
Gewonnen hat die Gruppe, welche die meisten Sternbilder richtig auf der Sternkarte benennen konnte und außerdem viele Kometen entdeckt hat. Pro Sternbild und pro Komet wird jeweils ein Punkt vergeben.



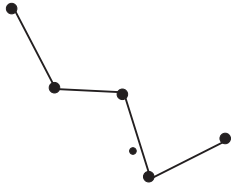
Triangulum



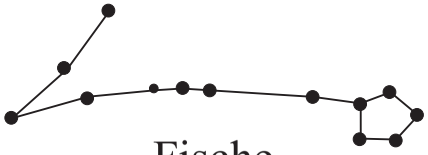
Phoenix



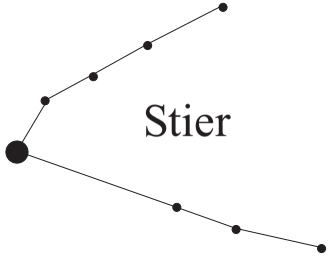
Jungfrau



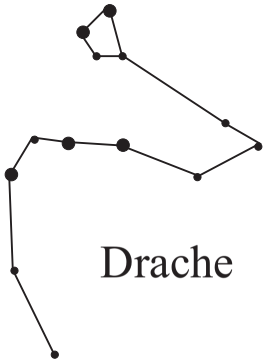
Kassiopeia
(Himmelswagen)



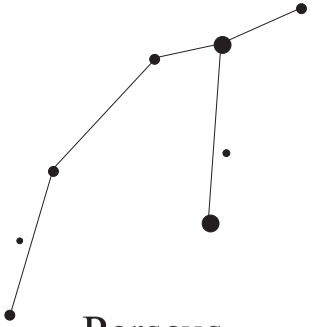
Fische



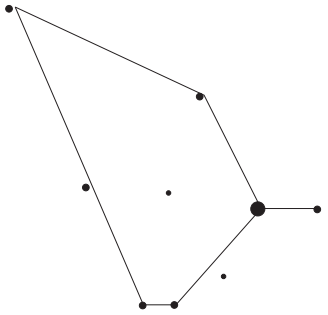
Stier



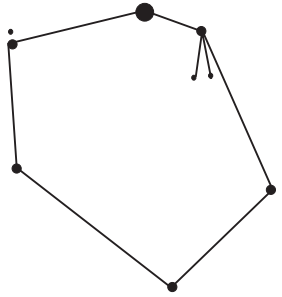
Drache



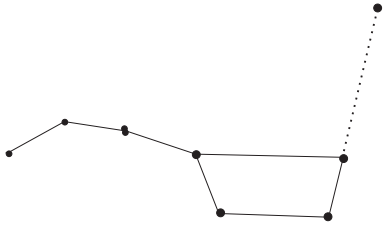
Perseus



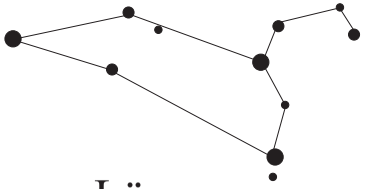
Kepheus



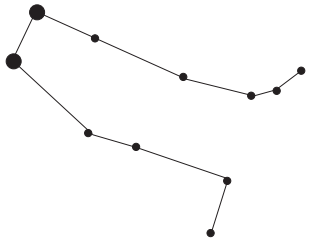
Fuhrmann



Großer Wagen



Löwe

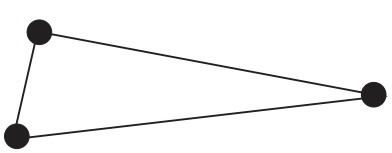


Zwillinge

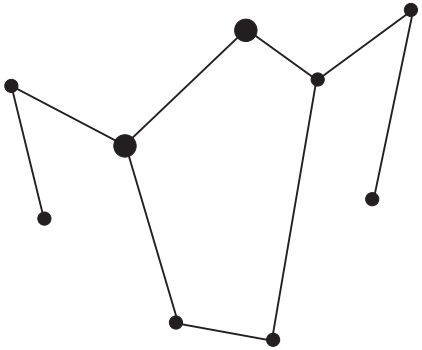
Vorlage 3-4/2005

Nachtgeländespiel Gruppe _____

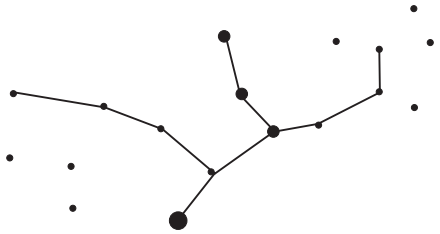
Welche Sternbilder kannst du am babylonischen Nachthimmel entdecken? Trage die Namen jeweils auf den gestrichelten Linien ein!



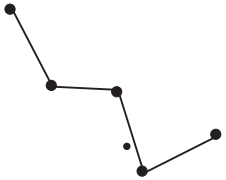
_____



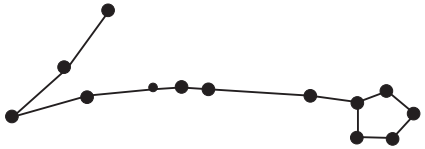
_____



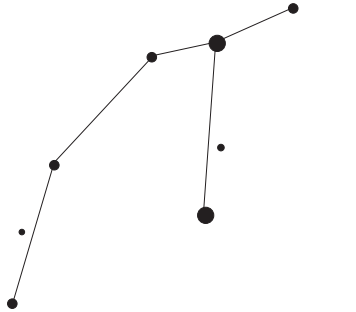
_____



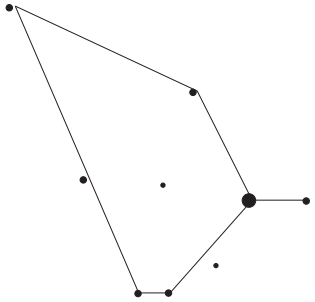
_____



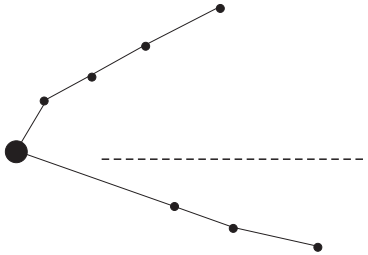
_____



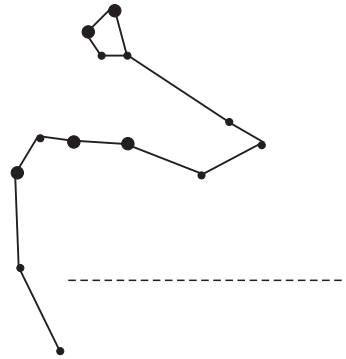
_____



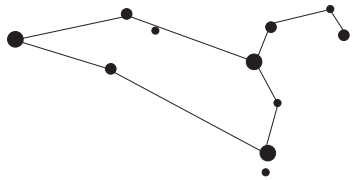
_____



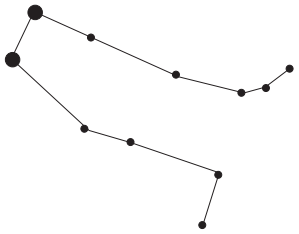
_____



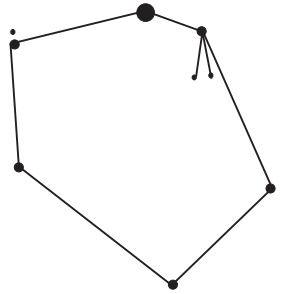
_____



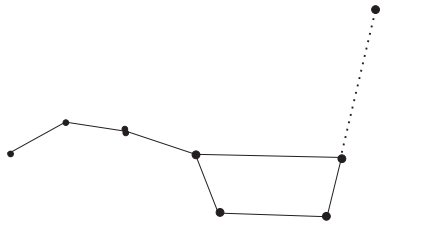
_____



_____



_____



_____

Vorlage 4-4/2005